

Forschungseisbrecher „Polarstern“ zum zweiten Mal im sibirischen Nordpolarmeer

Am 7. Juli bricht das eisbrechende Forschungsschiff „Polarstern“ von Bremerhaven aus zu seiner elften Arktisexpedition auf. Die Reise geht über Murmansk bis in die nordsibirischen Gewässer des Laptewmeeres. Dort sollen umfangreiche Forschungsarbeiten über die Meeresströmungen und die Drift des Packeises durchgeführt werden. Auch der Transport von Stoffen aus den sibirischen Flachmeeren zum zentralen Tiefseebereich des Arktischen Ozeans wird untersucht. Außerdem interessieren sich die Forscher für die Sedimente am Meeresboden, die über die Klimaentwicklung in der Vergangenheit Auskunft geben, und für die biologischen Prozesse und die Lebewesen im Tiefenwasser. Unter den 50 Wissenschaftlern an Bord werden 15 Russen sein, die im Rahmen der russisch-deutschen Zusammenarbeit in der Forschung zu der gemeinsamen Expedition beitragen.

Von zentralem Interesse sind Untersuchungen zum Verständnis der Wechselbeziehungen zwischen dem im Sommer zum größten Teil eisfreien flachen Laptewmeer und dem dauernd von Packeis bedeckten tiefen zentralen Arktischen Ozean. Die Biologen wollen ihre These überprüfen, daß das Leben in der arktischen Tiefsee vom Import der Nahrung abhängt, die im Sommer in den eisfreien sibirischen Küstenmeere produziert wird.

Eine besondere Rolle kommt den großen sibirischen Flüssen zu, die mit einer großen Menge Süßwasser auch gelöste und feste Stoffe über das Laptewmeer in den arktischen Ozean transportieren. Deshalb findet, unter Federführung der Forschungsstelle Potsdam des Alfred-Wegener-Instituts, parallel zur „Polarstern“-Expedition, eine Forschungsfahrt auf den großen, in das Laptewmeer mündenden

Alfred-Wegener-Institut
für Polar- und
Meeresforschung,
Bremerhaven

Referat für Presse und
Öffentlichkeitsarbeit
Columbusstraße
27568 Bremerhaven
Telefon 0471 - 48 31-180
Fax 0471 - 48 31 -149

PRESSEINFORMATION AWI

Strömen Lena und Yana statt, bei der diese Transportprozesse untersucht werden.

Auf weiteren Landexpeditionen in die Tundra der Dauerfrostgebiete der Taimyr-Halbinsel und zu den gletscherbedeckten nördlichen Inseln wird die Umweltentwicklung der jüngsten Erdgeschichte erforscht und mit den während der „Polarstern“-Expedition gewonnenen Erkenntnissen verknüpft.

Der erste Fahrtabschnitt der elften Arktisexpedition endet am 20. September in Tromsø. Anschließend fährt das Schiff zum zweiten Fahrtabschnitt in die herbstliche Grönlandsee. Am 29. Oktober wird „Polarstern“ in Bremerhaven zurückerwartet.

Während „Polarstern“ Ende September im europäischen Teil des Nordpolarmeeres unterwegs ist, unternimmt der russischen Eisbrecher „Kapitan Dranitsyn“ in einer Expedition unter Federführung der Geomar-Forscher aus Kiel einen weiteren Vorstoß in das Laptewmeer, um im Herbst die Neueisbildung in dieser „Eisfabrik“ des Nordmeeres zu studieren.

Bremerhaven, den 5. Juli 1995

Wir bitten bei Veröffentlichung um einen Beleg

Alfred-Wegener-Institut
für Polar- und
Meeresforschung,
Bremerhaven

Referat für Presse und
Öffentlichkeitsarbeit
Columbusstraße
27568 Bremerhaven
Telefon 0471 - 48 31-180
Fax 0471 - 48 31 -149